



# BLICKPUNKT 84

Informationen unserer Sportgemeinschaft – Januar 2017



**Handball:  
Neubeginn beim Nachwuchs  
56. Werner-Seelenbinder-Turnier**

**Ultimate:  
Jahresrückblick 2016**

**Badminton:  
Erfolgreiche Meisterschaften  
EBT I – Kampf um Klassenerhalt**

## Der Vorstand hat das Wort

Kontinuität und Tradition gelten heutzutage oft als konservativ und altmodisch. Rasch verlieren neue Eindrücke ihre Aktualität oder Attraktivität. Der Fokus ist ständig auf Neues gerichtet. Ein Blick zurück sei trotz allem gestattet. In diesem Jahr begeht unsere Gemeinschaft ihr 65. Jubiläum. Im Leben oft Wendepunkt zu einem beschaulicheren Dasein. Für den Fortbestand von EBT kommt eine Tempoverringerung eher nicht in Frage. Um den Sportbetrieb für 850 Vereinsmitglieder aufrecht zu erhalten waren und sind ständiger Einsatz erforderlich. In den zurückliegenden Jahrzehnten verfügten wir dafür stets über eine Vielzahl engagierter Mitglieder, die es verstanden, die Geschicke des Vereins, der Sportgruppen und Abteilungen zum Wohle der Mitglieder zu leiten.

Auf der Mitgliederversammlung im März stehen in diesem Jahr termingemäß die Wahlen des Vorstands und Ehrenausschusses an. Für beide Gremien werden Mitstreiter gesucht. Neu zu besetzen sind im Vorstand die Bereiche Frauensport und Breitensport. Alle Abteilungen und Sportgruppen werden im Vorfeld ihre jährliche Mitgliederversammlung durchführen. Wir würden uns freuen, wenn ihr an dieser Stelle über geeignete Kandidaten redet und Vorschläge einreicht.

Eine Reihe ehemaliger Sportfreundinnen sowie Sportfreunde haben aus Gesundheits- oder Altersgründen ihre Mitgliedschaft beendet. Neue Mitglieder haben den Weg in unsere SG gefunden. Besonders erfreulich ist der Zugang von Kindern und Jugendlichen im Handball, Badminton und Ultimate. Seit Anfang des Jahres gehört eine neue Kampfsport-Abteilung zur EBT-Familie. Zweimal wöchentlich treffen sich im Gymnastikraum der Samariterstraße Freunde der asiatischen Kampfkunst und trainieren Elemente aus Karate, Pencak-Silat und Thai-Boxen. Von dieser Stelle aus grüßen wir alle neuen Mitglieder und wünschen Freude und Erfolg in unserer Sportgemeinschaft.

### Vereinsvorsitzender

Manfred Kehrberg  
Abt. Badminton

### stellv. Vorsitzende für Finanzen und Verwaltung

Katja Bastgen  
Turnen/Gymnastik

### stellv. Vorsitzender für Soziales und Rechtsfragen

Lothar Würfel  
Abt. Handball

### Öffentlichkeitsarbeit

Frank Juda  
Abt. Basketball

### Frauensport

Margit Schumann  
Abt. Bohle-Kegeln

### Jugendsport

Karsten Lehmann  
Abt. Badminton

*Titelbild: Ultimate – Laufduell um die Scheibe in Jena*

An alle Mitglieder der SG EBT 1952 e. V. – über 16 Jahre

## **EINLADUNG**

Zur ordentlichen Mitgliederversammlung der SG Empor Brandenburger Tor  
1952 e.V. laden wir recht herzlich ein und bitten um Teilnahme

am **30.03.2017**

Beginn: **19:00 Uhr**

**Ort: Clubraum der SG EBT, Samariterstraße 19/20, 10247 Berlin**

Mit sportlichen Grüßen

Kehrberg  
Vereinsvorsitzender

Bitte den Mitgliedsausweis für die Feststellung der Stimmberechtigung mitbringen und rechtzeitig vorlegen.

## **TAGESORDNUNG**

1. Eröffnung der Versammlung durch den Vereinsvorsitzenden
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Verlesung der Tagesordnung
4. Geschäftsbericht 2016 des Vorstandes – Vereinsvorsitzender
5. Finanzbericht 2016 – Vorsitzender für Finanzen
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Haushaltsvorschlag 2017 – Vorsitzender für Finanzen
8. Aussprache laut Wortmeldungen
9. Auszeichnung
  
- Pause
  
10. Bestimmung eines Wahlleiters – Versammlungsleiter
11. Bildung der Wahlkommission
12. Entlastung des Vorstandes und Beschlussfassung  
Geschäftsbericht 2016 – Finanzbericht 2016 – Haushaltsplan 2017
13. Beschlussfassung zu den Anträgen  
(schriftlich bis 16.03.2017 an die Geschäftsstelle)
14. Wahl des Vorstandes
15. Wahl des Ehrenausschusses
16. Schlusswort des Vereinsvorsitzenden



## 2016 – Ein Rückblick

Liebe Mitgliederinnen, liebe Mitglieder,

wieder liegt ein in vielerlei Hinsicht ereignisreiches Jahr hinter uns. Ich freue mich, dass es uns auch 2016 gelungen ist, für die Mitglieder unseres Vereins einen im Wesentlichen reibungslosen Trainings- und Wettkampfbetrieb zu organisieren und durchzuführen.

Hervorzuheben sind dabei vor allem auch die vielfältigen Angebote für unsere älteren Vereinsmitglieder und Frauen.

Es ist für uns sehr erfreulich, dass wir im Kinder- und Jugendsport insbesondere in den Abteilungen Handball und Badminton gute Fortschritte erzielt haben, was sich nicht zuletzt auch in steigenden Mitgliederzahlen niederschlägt.

Dank unseres konsequenten Controllings steht der Verein finanziell auf einem stabilen Fundament. Gezielt konnten wir durch die Anschaffung von Sportmaterialien und Sportkleidung unsere materielle Basis verbessern.

Vielfältig sind die sportlichen Erfolge unserer Mitglieder. Die im Einzelnen aufzuführen reicht der Platz auf dieser Seite nicht aus. Mich persönlich hat besonders gefreut, dass sich der erst 15-jährige Brian Holtschke für die U-19 Badminton-WM im spanischen Bilbao qualifizieren konnte.

Mit viel Engagement haben die Vereinsmitglieder zwei Großveranstaltungen, die Yonex German Junior im Badminton

und das 56. Werner-Seelenbinder-Gedenktournament im Hallenhandball, erfolgreich ausgerichtet.

Mit dem Skattournament und den Vereinsmeisterschaften im Fußball und Basketball haben wir erfolgreich alte Traditionen wiederbelebt.

Vielfältige gesellige und kulturelle Aktivitäten in den Abteilungen und Sportgruppen bereichern neben dem Sport den sozialen Zusammenhalt in unserem Verein gerade in der heutigen Zeit in nicht noch genug zu schätzender Art und Weise.

All diese Leistungen wären ohne das Engagement unserer Mitglieder, der vielen ehrenamtlichen Helfer, der Trainer und Übungsleiter und der finanziellen Unterstützer nicht möglich.

Im Namen des Vorstandes der SG EBT möchte ich mich hierfür bei Ihnen/Euch ganz herzlich bedanken.

Für das Sportjahr 2017 wünsche ich allen Mitgliedern unserer Sportgemeinschaft Gesundheit, Freude und Spaß in den Abteilungen und Sportgruppen sowie viel Erfolg für das Erreichen aller gesteckten sportlichen Ziele.

Manfred Kehrberg  
Vereinsvorsitzender



## Neubeginn beim Nachwuchs

**A**ller guten Dinge sind drei. Nach zwei mehr oder weniger erfolglosen Bemühungen in der Vergangenheit, die Nachwuchsarbeit im Mädchen-Handball zu reanimieren, wurde zum Schuljahresbeginn 2014/2015 ein erneuter Anlauf gestartet. Initiator war einmal mehr Achim Kosubek, der im Rahmen der Vereinbarung zwischen der Senatsverwaltung für Schule und Sport und dem Landessportbund Berlin über die Förderung der Zusammenarbeit zwischen Schulen und Sportverein nach geeigneten Möglichkeiten in Friedrichshain suchte und an der sportbetonten Spartacus-Grundschule in der Friedenstraße fündig wurde. Entstanden ist eine Vereinbarung zwischen der Schulleitung und der SG EBT zur beiderseitigen Entwicklung des Handballs in den kommenden Jahren. Fachkundige Anleitung erhalten die Handball-Eleven durch Fritz Kowalski sowie von Achims ehemaligen Schützlingen Indira Avdovic und Michelle Kuss. Behutsam und mit viel Geduld vermitteln sie den Zweit- bis Viertklässlerinnen erstes handballerisches Rüstzeug. Die Mädchen sind mit Eifer bei der Sache und trainieren Ballannahme, Zuspiel, Dribbeln sowie



Wurftechnik und Verteidigung. Mit kleinen Spielen werden die koordinativen Fähigkeiten geschult. Seit zwei Jahren nehmen die jungen Handballerinnen auch an Wettkämpfen teil. Die Bilanzen sind nicht schlecht. Im vergangenen Sommer gab es den ersten sportlichen Höhepunkt mit dem Gewinn des Turniers der SG Schöneiche.

Die Zusammenarbeit mit der Spartacus-Grundschule steht auf einem soliden Fundament. Tatkräftige Unterstützung bekommen die Übungsleiter zusätzlich von engagierten Eltern. Mittlerweile nehmen 60 Mädchen der Jahrgänge 2007, 2008 und 2009 regelmäßig am Trainingsbetrieb teil, aus deren Reihen wir auch 24 neue junge Mitglieder in unserer SG begrüßen können. Trainiert wird dienstags und donnerstags ab 15:30 Uhr in der Sporthalle Palisadenstraße.

A. Kosubek

## 56. Werner-Seelenbinder-Turnier

**D**as Internationale Handball-Traditionsturnier der SG EBT für Jugendmannschaften erlebte im Oktober 2016 im Hohenschönhauser Sportforum seine 56. Auflage. An drei Spieltagen kämpften

Jungen und Mädchen der Jahrgänge 2000 und 2002 um die begehrten Siegetrophäen. Neben Teams aus Österreich, Polen, Tschechien und der Schweiz war der Deutsche Handball-Nachwuchs durch

Mannschaften aus 8 Bundesländern vertreten. Den Auftakt bildete die feierliche Eröffnung des Turniers im Hotel „Kolumbus“ im Beisein von Vertretern des Berliner Senats, den Delegationsleitungen, Schiedsrichtern und des Organisationsbüros.

Die sportlichen Akzente bei der männlichen Jugend setzten die Mannschaften aus den Deutschen Bundesländern. In einem hochkarätigen Endspiel besiegte die Landesvertretung aus Hessen die Lokalmatadoren des HV Berlin mit 20:17. Das Spiel um Platz 3 zwischen HV Sachsen und dem Bayerischen HV endete 24:12. Bei den gleichaltrigen Mädchen traten 10 Mannschaften an, die über zwei Vorrunden-Staffeln die Finalistinnen für Sieg und Platzierungen ermittelten. Ein spannendes Endspiel erlebten die Zuschauer zwischen den Mannschaften aus Mecklenburg-Vorpommern und Niederösterreich. Die Nord-Mädchen setzten sich dank ihrer überragenden Torfrau mit 18:12 durch und wurden verdiente Turnier-Siegerinnen. Bronze für Bayern nach einem souveränen 20:10-Sieg über Slavia Prag. In der AK 14 gingen

7 Mädchenmannschaften an den Start. Über eine Vorrunde, in der jeder gegen jeden spielte, wurden die Finalpaarungen ermittelt. Pokalsiegerinnen wurden die Mädchen des HV Berlin durch ein 16:9 über Bayern. Platz 3 ging an Krage Bremer Umland vor Fortuna 50 Neubrandenburg. Zahlreiche hochklassige Spiele in allen Altersklassen und viele sehenswerte Aktionen bestimmten das Niveau des Jugendturniers. Entsprechend positiv fiel das sportliche Resümee der verantwortlichen Trainer aus. Lob und Anerkennung gab es auch für die Leistungen der Unparteiischen. Seit Jahren bewährt sich, die Spiele von Nachwuchs-Schiedsrichtern aus den „Jungschiedsrichter-Projekten“ der Bundesländer leiten zu lassen.

Die 56. Auflage des Internationalen Werner-Seelenbinder-Handball-Turniers war auch 2016 bestens organisiert und fand gebührende Würdigung durch Aktive, Offizielle und Gäste. Worte des Danks fand Cheforganisator Achim Kosubek am Ende des Turniers für die zahlreichen ehrenamtlichen Helfer, die vor und während der Großveranstaltung Anteil an dessen Gelingen hatten.

F. J.



## Ultimate 2016 – Der „ultimative“ Jahresrückblick

So wie sich die Scheiben der Ultimate-Spieler drehen, kreisen auch die Zeiger der Uhren immer weiter. Zeit also, das zurückliegende Jahr einmal Revue passieren zu lassen.

Taktisch hatten wir uns 2016 viel vorgenommen und es gelang mal mit mehr, mal mit weniger Erfolg. Neue Laufwege wurden einstudiert. Neben den Spielzügen „Polen“ und „Holland“ beherr-

schen wir inzwischen auch „Warschau“, „Dänemark“ sowie „Luxemburg“. Aber vor allem galt es, unsere größte Schwäche anzugehen: „Wie spielt man gegen eine Zonenverteidigung?“ und die wurde im letzten Jahr erfolgreich beseitigt. Inzwischen können wir es mit dieser Verteidigung sehr gut aufnehmen, Schwächen erkennen und diese im Rahmen unserer Wurf-Skills durchdringen.



Unsere Turnierstarts 2016 machten es deutlich: Spielpraxis und Erfahrungen sind das A und O für den Erfolg. Leider mussten wir in diesem Jahr auch herbe Niederlagen einstecken. So wurden wir zum Beispiel in Jena in einen Pool mit 2. und 3. Liga-Mannschaften gesteckt, was dann für deutliche Ergebnisse gegen uns sorgte. Auch bei anderen Turnieren, in Celle und Berlin, konnten wir manchmal nur zusehen, wie andere Mannschaften mit uns Katz' und Maus spielten. Aber wo Schatten ist, da ist auch Licht. Die Analysen unserer Niederlagen zeigten uns, in welche Richtung wir uns weiterentwickeln müssen. An viele Teams sind wir spielerisch herangerückt und schaffen es immer häufiger, mit- und gegenzuhalten. Meilenstein dieser Entwicklung war ein kompletter Turniertag, den wir vollständig gewinnen konnten. In der aktuell begonnenen Winterliga-Saison nahmen wir an jedem Spieltag mindestens einen Sieg mit und verkauften uns sonst so teuer wie möglich. Auch als Team entwickelten wir uns weiter. In Kiel waren wir schnell dezimiert und dazu noch verletzungsbedingt angeschlagen. Doch die Mannschaft stellte unter Beweis, wie sehr sie kämpfen und zusammenhalten kann und wurde dafür am Ende mit dem Sieg belohnt.

Große Änderungen gab es dieses Jahr auch digital. Unsere Team-Webseite ([www.ultimate-huskies.de](http://www.ultimate-huskies.de)) wurde erneuert. Sie ist immer einen Besuch wert, wenn man Infos über Trainingszeiten erhalten will oder sich einfach nur ein paar tolle Turnierfotos anschauen möchte.

Und dann war da noch Ingo, langjähriger Ultimate-Spieler, der mit der Idee an uns herangetreten war, ein Jugendteam aufzubauen. Das gefiel uns sehr gut, da wir schon lange überlegt hatten, wie wir unser Team vergrößern und nachhaltig entwickeln können. Eiligst wurden Hallenzeiten erfragt, und bereits jetzt konnten wir mehrere Trainingseinheiten im Nachwuchsbereich durchführen. Parallel wird dazu an den umliegenden Schulen aktiv für unsere Sportart geworben. Ziel ist es, eine stabile Jugendmannschaft für Jungen und Mädchen im Alter von 9–14 Jahren aufzubauen.

Wie wird's mit EBT-Ultimate weitergehen? Training! Training! Training! Wir wollen uns auch im neuen Jahr vergrößern und verbessern. 2017 wird gleich mit einem Highlight starten – unser Team fährt zu seinem ersten Auslandsturnier ins schwedische Göteborg, in deren Halle heiß gezockt wird. Wir sind alle sehr gespannt auf diese internationale Premiere.

Außerdem werden wir in diesem Jahr als Gründungsmitglied Teil des frisch gegründeten Frisbeesport-Landesverband Berlin e. V. sein. Damit sind wir berechtigt, künftig bei den offiziellen Verbandsmeisterschaften zu starten. Und wer weiß, vielleicht nutzen wir diese Möglichkeit auch, um an einem Qualifikationsturnier für die 4. Liga teilzunehmen. Die nachrückende Jugend wird uns dabei sicherlich anspornen und unterstützen. Wir haben viel vor und werden euch über unsere Aktivitäten auf dem Laufenden halten. In diesem Sinne: Keep the Spirit high!

Andreas Fischer



## 56. Norddeutsche Meisterschaften

Vom 6. bis 8. Januar war die Sporthalle Samariterstraße Austragungsort der 56. Norddeutschen Meisterschaften O19. Das Kräfteemessen von 120 Badmintonspielern aus Berlin-Brandenburg, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein gestaltete sich für unsere EBT-Aktiven überaus erfolgreich. Insgesamt 7 Mal kämpften sie sich in Medaillennränge. Den stärksten Eindruck hinterließ Lisa Deichgräber, die sich gleich 3 Mal mit dem begehrten Metall dekorieren lassen konnte. Neben dem Titel im Damendoppel, gemeinsam mit Sonja Schlösser vom BV Gifhorn, wurde sie Vizemeisterin im Einzel und Mixed zusammen mit Vereinskollegen Robert Franke. Weitere zweite Plätze belegten die Doppel Karsten Lehmann und

Bastian Zimmermann sowie Anja Buchert mit Partnerin Laura Gredner vom VfB-SC Peine. Komplettiert wurden die starken Leistungen durch Bronzennränge von Francis Karge im Einzel und jeweils einer weiteren Medaille für Anja Buchert und Bastian Zimmermann im Mixed. Die Norddeutschen Meisterschaften O19 2017 waren die bislang erfolgreichsten für die EBT-Badminton-Asse. Alle Medaillengewinner sind damit auch für die 65. Deutschen Einzelmeisterschaften vom 2.2. – 5.2.2017 in Bielefeld qualifiziert. Neben den schönen sportlichen Erfolgen, hat sich EBT einmal mehr als professioneller Ausrichter von Badminton-Veranstaltungen präsentiert. Dank gebührender Maria Neiling und Karsten Lehmann sowie zahlreichen ehrenamtlichen Helfern für Organisation und Durchführung.

## Berliner Meisterschaft U17 und U19

Am letzten Wochenende vor Weihnachten wurden in den Altersklassen U17 und U19 die Berliner Meister ermittelt.

Unsere Jugendlichen konnten an beiden Tagen mit guten Leistungen überzeugen und wieder einige Titel und zahlreiche

gute Platzierungen nach Hause bringen. Zusammenfassend war das Meisterschaftswochenende ein sehr erfolgreiches für die SG EBT Berlin. Herzlichen Glückwunsch an die Gewinner und Platzierten.

Alle Platzierungen im Überblick:

### **U17 HE:**

1. Camilo Borst
3. Malte Wagner

### **U17 MD:**

3. Laura Leyton Moraga/Antonia Schwabe

### **U17 Mix:**

1. Malte Wagner/Sonia He (Tempelhof)
2. Camilo Borst/Mara Feustel

### **U17 JD:**

3. Camilo Borst/Granit Luma (Brauereien)

### **U19 DE:**

1. Henriette Leber

### **U19 Mix:**

1. Kai Sumida/Henriette Leber

### **U19 DD:**

2. Henriette Leber/Sofia Borst
3. Clara Böhm/Mara Feustel

### **U19 HD:**

2. Kai Sumida/Lars Munaf (Berlin SC)



## 2. Bundesliga – EBT I im Abstiegskampf

Den Spielerinnen und Spielern war die Erschöpfung und vor allen Dingen die Enttäuschung anzusehen, als das letzte Spiel – das gemischte Doppel – die 2:5 Heimmiederlage gegen den BV Gifhorn besiegelt hatte. Zu viel Nerven, zu viel Körper, zu viel Emotionen hatten die Berliner Badmintonasche an diesem Tag in die Waagschale geworfen, um am Ende mit leeren Händen dazustehen. „Es war ein bitterer Tag für uns. Alle Spieler haben heute Topleistungen abrufen können, doch fehlte vor allem in den Entscheidungssätzen mal etwas Nervenstärke, mal das Quäntchen Glück, mal eine andere Kleinigkeit.“, resümierte Bastian Zimmermann den letzten Spieltag vor dem Weihnachtsfest.

Die Qualitäten des Gifhorer 1. Herrendoppels traf die Berliner gleich ins Mark. Robert Franke und Tim Dettmann spielten in den Ballwechseln immer gut mit, konnten aber leider keinen der drei Sätze für sich entscheiden. Parallel zum 1. Herrendoppel spielten die Damen eines der besten Spiele der Saison. Immer wieder begeisterten sie die zahlreichen Zuschauer in der Samariterstraße mit spektakulären Ballwechseln. Am Ende konnten sie leider eine 2:0 Satzführung nicht ins Ziel retten. Karsten Lehmann erkämpfte anschließend an der Seite von seinem langjährigen Doppelpartner Bastian Zimmermann den Anschlusspunkt. Im folgenden zweiten Herreneinzel sorgte Jan Borsutzki für den zwischenzeitlichen Ausgleich. In den letzten drei Partien des Tages sollte in der Samariterstraße der Siedepunkt erreicht werden. Spannung und Dramatik, Zuversicht und Verzweiflung wechselten einander ab. Lisa Deich-

gräber spielte lange Zeit gegen ihre Gegnerin aus Estland und leider auch gegen die eigene Fehlerquote. Das Dameneinzel ging wieder an die Gäste aus Niedersachsen. Robert Franke – wegen des verkorksten Hinspiels hochmotiviert – spielte tolles Angriffsbadminton. Vor allem die konstante Geradlinigkeit überrasschte selbst Coach Bastian Zimmermann. „Robert ist für seine Finten bekannt und bringt einen manchmal zur Verzweiflung. Heute hat er taktisch sehr gut gespielt. Leider fehlte im fünften Satz ein kleines bisschen Glück.“ Das wäre der mittlerweile verdiente Ausgleich für die Berliner gewesen. Ein Sieg war nun leider nicht mehr möglich. Das Mixed mit Anja Buchert und Tim Dettmann bemühte sich lediglich um Schadensbegrenzung. Über fünf Sätze spielten sie das Mixed mit Limpele/Rüütel an den Rand einer Niederlage. Und das obwohl Tim sich eine leichte Oberschenkelblessur im zweiten Satz zuzog. Doch zum Schluss stand es 3:2 in Sätzen für die Gifhorer. Endstand 2:5.

„Eigentlich können wir heute nicht traurig sein. Wir haben alle eine hervorragende Leistung abgeliefert und unseren Fans gezeigt, dass wir unbedingt in der Liga verbleiben wollen. Mit Mut, Kraft, Kampf und vor allem Teamgeist gehen wir nun die letzten sechs Spiele der Saison an. Abgerechnet wird zum Schluss.“, zieht Bastian Zimmermann ein Fazit.

Restlichen Heimspiele

11.2., 14 Uhr EBT – TV Refrath II

12.2., 14 Uhr EBT – 1. BC Wipperfeld

25.3., 14 Uhr EBT – TSV Trittau II



Wir laden alle interessierten Mitglieder der SG EBT herzlich zu einem

## SKATTURNIER

am 18. März 2017 ein.

Beginn: 14:30 Uhr

Einlass: 14:00 Uhr

Ort: Clubraum, Samariterstraße

Startgeld: 5 EUR

Teilnehmer melden sich bitte bis zum 10.3.2017 im EBT-Sportbüro an.

Gespielt wird nach den internationalen Skatregeln.

Wir spielen 2 Serien à 24 Spiele (3er Tisch) bzw. 32 Spiele (4er Tisch).

Im Anschluss erfolgt die Siegerehrung.

EBT-Vorstand

EBT-Vorstand und BLICKPUNKT  
wünschen allen Lesern ein  
erfolgreiches Jahr 2017.



**Ehrenausschuss**

## Auszeichnungsvorschläge einreichen

Im kommenden Frühjahr findet wieder eine Mitgliederversammlung statt. Aus diesem Anlass erinnere ich an die Möglichkeit, verdiente Vereinsmitglieder gemäß Auszeichnungsordnung zu würdigen – insbesondere durch die Verleihung der Ehrennadel. Die Anträge sind durch die Gruppen- bzw. Abteilungsversammlungen zu beschließen. Stichtag für die Einreichung der Vorschläge ist der 16.2.2017.

Darüber hinaus braucht der Ehrenausschuss wegen zweier Abgänge ebenso viele neue Mitglieder. Bitte überlegen Sie, ob sich aus Ihren Reihen geeignete Bewerber finden lassen. Über Meldungen zur Mitarbeit im Ehrenausschuss würde ich mich freuen.

Hans-Georg Eberle  
Vorsitzender des Ehrenausschusses

# Herzlichen Glückwunsch!

Im ersten Quartal 2017 feiern  
16 Mitglieder einen runden Geburtstag.

	<b>85 Jahre</b>	
Werner Marschollek	Bohle-Kegeln	11. Februar
	<b>80 Jahre</b>	
Manfred Stolle	Volleyball	5. März
Dr. Peter Wieczorek	Turnen	24. März
	<b>75 Jahre</b>	
Jürgen Wunz	Bohle-Kegeln	14. Februar
Barbara Pakulat	Turnen	31. März
	<b>70 Jahre</b>	
Günther Lischke	Turnen	13. Januar
Rainer Buthut	Bohle-Kegeln	18. Januar
Manfred Ewert	Leichtathletik	24. Januar
Elvira Bernhardt	Leichtathletik	5. Februar
Hans-Jürgen Haase	Badminton	9. Februar
Udo Bensel	Bowling	23. Februar
	<b>60 Jahre</b>	
Prof. Dr. Gregor Schiwietz	Billard	14. Februar
Manfred Blüthner	Bohle-Kegeln	15. März
	<b>50 Jahre</b>	
Klaus Gomila	Volleyball	27. Januar
Anke Teuber	Handball	18. Februar
Kathrin Stauber	Volleyball	30. März

Herausgeber: SG Empor Brandenburger Tor 1952 e.V.

Redaktion: Samariterstraße 19/20, 10247 Berlin

Verantwortlich für den Inhalt: SG EBT 1952 e.V.

Layout: Frank Juda (E-Mail: blickpunkt@sg-ebt.de)

Herstellung: INFOTEX-KDS Graphische Betriebe GmbH,  
Bahnhofsweg 2, 82008 Unterhaching

**IMPRESSUM**

---

Anzeige

# design:port

## WEBDESIGN

- Webseitenentwicklung
- responsive Webdesign
- psd zu html zu Contao
- Webshops
- multilinguale Webseiten

## PRINTMEDIEN

- Bröschüregestaltung
- Buchdesign, Flyerentwurf
- Logoentwicklung
- Corporate Design

weitere Infos unter: [designport.info](http://designport.info)